

Michael Jung - der Außerirdische auch in Marbach siegreich

Geschrieben von: Michaelae Weber-Herrmann/ DL
Montag, 09. Mai 2022 um 20:09



Michael Jung auf Highlighter - wie fast immer ganz vorne weg auf Siegeskurs

(Foto: Thomas Hratig/ Equistock.de)

Marbach. Vor einigen Tagen noch großartiger Sieger beim hochklassigen Turnier der Vielseitigkeit im amerikanischen Kentucky, nun Gewinner in Marbach der Vier-Sterne-Prüfung und dazu zum achten Mal Deutscher Meister der Profis seiner Sparte: Michael Jung. Nach wie vor lässt er nur staunen...

Bei besten Bedingungen endete das CCI4*-S im Gelände des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts Marbach, und der Sieger hieß wie erwartet Michael Jung. Mit dem Erfolg im Sattel des elfjährigen Highlighter wurde der Reitmeister zum achten Mal Champion der deutschen Berufsreiter im Vielseitigkeitssattel – ein weiterer von vielen Rekorden für den Ausnahmeathleten. Und das, wo er es doch gar nicht darauf angelegt hatte, denn auf die Tube gedrückt hat er nach eigenem Bekunden nicht wirklich. Nicht mal eine Uhr hat er getragen, aber die ist bei ihm vermutlich eingebaut. Und so kamen heute im Gelände nach fehlerfreiem Springen gerade mal 0,8 Zeitfehler hinzu – Endergebnis: 26,5 Punkte. Zweiter wurde der schnelle Mann aus Australien – Andrew Hoy, mit 63 Jahren der älteste Teilnehmer des Turniers. Er blieb mit dem 13-jährigen, in Frankreich gezogenen Vassily de Lassos als einziger innerhalb des Zeitlimits und war damit auch der einzige Reiter im 64 Paare starken Feld, der das CCI4*-S mit seinem Dressurergebnis (29,1 Punkte) beendete. Ihren dritten Platz nach der Dressur verteidigte Sandra Auffarth, die diese Position auch nach dem Springen innehatte. Ihr Gesamtergebnis im Sattel von Rosveel: 31,9 Punkte.

Michael Jung - der Außerirdische auch in Marbach siegreich

Geschrieben von: Michaelae Weber-Herrmann/ DL
Montag, 09. Mai 2022 um 20:09

Und das sagten die Besten der Vier-Sterne-Prüfung:

Michael Jung, der Reitmeister aus Horb im Schwarzwald, der alle Titel, die es im Vielseitigkeitssport zu gewinnen gibt, bereits gewonnen hat, hier in Marbach mit zwei Pferden im CCI4*-S am Start war und mit Highlighter CCI4*-Sieger wurde:

„Ich war selbst beeindruckt, dass Highlighter auch am Ende der Strecke noch so gut galoppierte. Auch wenn wir zehn Sekunden mehr gebraucht hätten, wäre das für mich okay gewesen. Ich wollte nicht um jeden Preis gewinnen. Ich bin extra ohne Uhr geritten, weil ich wissen wollte, wie meine Pferde das hier gehen und bin nur so schnell geritten, wie sie es zugelassen haben.“

Andrew Hoy, der 63-jährige in England lebende Australier, der sein Land bei acht Olympischen Spielen vertrat und zuletzt 2021 in Tokyo Einzel-Bronze und Mannschafts-Silber gewann, in Marbach Zweiter im CCI4*-S:

„Ich bewundere den Coursedesigner Rüdiger Schwarz sehr für diesen clever gestalteten Kurs. Viele meinten in den letzten Tagen, dass die Strecke zu einfach sei – aber das Gelände verleiht dem Cross Country in Marbach immer eine zusätzliche Schwierigkeit, die nie unterschätzt werden darf. Am Ende behielt Rüdiger Schwarz Recht – der Cross Country entschied über das Endergebnis. Mein Pferd ist ein hervorragendes und sehr schnelles Geländepferd und er liebte es, wieder in Marbach zu sein und die Hügel rauf und runter zu rennen, er hat mir einen fantastischen Ritt beschert! Es war auch etwas ganz Besonderes nach zwei Jahren Covid Vassily's Besitzer Paula und David Evans wieder bei uns zu haben, zum ersten Mal bei einem großen Event. Ein herzliches Dankeschön an das fantastische Marbach-Team für all die harte Arbeit und die Organisation eines so großartigen Events!“

Sandra Auffarth, Mannschafts-Olympiasiegerin 2012, Team-Silber bei den Olympischen Spielen 2016, Doppel-Weltmeisterin 2014, mit Rosveel Dritte im CCI4*-S:

„Die Strecke ließ sich gut reiten. Ich bin zügig geritten, habe aber nicht das letzte aus ihm herausgeholt. Wir hatten Glück mit dem Wetter, tiefer hätte der Boden nicht werden dürfen. Es war schön, hier zu reiten. Jetzt ist mein nächstes Ziel Luhmühlen.“

Michael Jung - der Außerirdische auch in Marbach siegreich

Geschrieben von: Michaelae Weber-Herrmann/ DL
Montag, 09. Mai 2022 um 20:09

Dirk Schrade, Team-Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen 2012, den Weltreiterspielen 2014 und den Europameisterschaften 2013 und 2015, vor seinem Start ins Gelände des CCI4*-S, in dem er mit Casino Platz vier belegte:

„Das Vier-Sterne-Gelände wird Casino nochmal einen ordentlichen Konditionsschub geben. Für uns ist das eine gute Vorbereitung auf Luhmühlen im Juni.“

Dr. Matthias Baumann, Mannschaftsolympiasieger 1988 in Seoul, hier Veterinary Delegate des Weltreiterverbandes FEI:

„Die Strecken sind sehr harmonisch aufgebaut und wunderbar in die herrliche Landschaft eingefügt. Die Pferde kamen größtenteils noch sehr frisch ins Ziel, nicht eine Verletzung musste behandelt werden.“

Frank Ostholt, Mannschaftsolympiasieger 2008 in Hongkong, in Marbach als Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter beim Abgehen des 4*-Kurses:

„Ich freue mich auf den Tag. Das ist ein wunderschön in die Landschaft eingebetteter Kurs, der den Pferden einen guten Motivations- und Konditionsschub geben wird. Die Hindernisse sind alle fair und freundlich gebaut, ich hätte mehr eher technische Aufgaben erwartet. Aber es ist super, die Pferde so positiv in die Saison starten zu lassen.“

Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, als Landoberstallmeisterin Chefin des Haupt- und Landgestüts Marbachs: und somit Hausherrin der Veranstaltung:

„Ich fand die leicht abgeänderte Streckenführung toll, die Zuschauer konnten so ständig größere Streckenbereiche einsehen. Auch das Verlegen des Ausstellungs- und Cateringszentrums in den Eichelesgarten war eine gute Entscheidung.“

Michael Jung - der Außerirdische auch in Marbach siegreich

Geschrieben von: Michaelae Weber-Herrmann/ DL
Montag, 09. Mai 2022 um 20:09

Dieter Aldinger, Gesamt-Turnierleiter der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit:

„Wir haben einen unfallfreien Turniertag hinter uns – das hat ja oberste Priorität. Wir sahen hervorragenden Sport, zufriedene Teilnehmer, dazu hat noch das Wetter gepasst und wir hatten auch endlich wieder eine große Zuschauerkulisse – die Resonanz war rundum positiv. Morgen ist unser zweiter Geländetag – so darf es weitergehen!“

Iris Goedicke-Ruggaber, für den Bereich Sport zuständige Turnierleiterin:

„Ich bin rundum zufrieden. Wir hatten tollen Sport, ideales Wetter und endlich wieder Zuschauer, die mitgefiebert und -gefeiert haben. Das Team hat einfach einen super Job gemacht!“